

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0360/2011
Auskunft erteilt: Frau Backhaus
Ruf: 492 6745
E-Mail: backhausannette@stadt- muenster.de
Datum: 24.05.2011

Betrifft

Beitritt der Stadt Münster zur Deklaration "Biologische Vielfalt in der Kommune"
Beschluss des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen vom 21.09.2010 zur Anregung
gemäß § 24 GO NRW, Nr. 128/2010

Beratungsfolge

12.07.2011 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen nimmt das Prüfergebnis (Tabelle in Anlage 1) zu den Vorschlägen der Anregung gemäß § 24 GO NRW, Nr. 128/2010, des Umweltforum e.V. zustimmend zur Kenntnis.
2. Die Beantwortung der Anregung erfolgt auf Grundlage der beigefügten Stellungnahme (Tabelle in Anlage 1). Die Anregung des Umweltforum e.V. ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten / Folgekosten entstehen.

Begründung:

Die Stadt Münster ist mit Beschluss des Hauptausschusses vom 29.09.2010 der Deklaration zur biologischen Vielfalt (Vorlage V/0344/2010) beigetreten. Die in der Deklaration verankerten Punkte werden gemäß dem Beschluss im Rahmen laufender Planungen, Programme und Koordinierungsaktivitäten entsprechend der Deklaration „...im Rahmen der Möglichkeiten...“ wahrgenommen.

Das Umweltforum e.V. hat im Rahmen der Beratung der oben genannten Vorlage Vorschläge zur Umsetzung unterbreitet und diese Vorschläge als Anregung gemäß § 24 GO NW eingereicht (s. Anlage 2). Die Verwaltung wurde mit Beschluss des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen vom 21.09.2010 beauftragt, die Umsetzungsvorschläge zu prüfen und die Ergebnisse anschließend vorzulegen. Die Ergebnisse der Prüfung sind in der beigefügten Tabelle (Anlage 1) dokumentiert.

Die Prüfergebnisse wurden in einer Besprechung zwischen Vertreter/innen der Verwaltung und des Umweltforum e.V. am 18.05.11 diskutiert.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass es sich bei der Mehrzahl der Umsetzungsvorschläge des Umweltforum e.V. um Maßnahmen handelt, die über die Prinzipien der Stadtentwicklung und –planung sowie über die Grundsätze von Fachplanungsgesetzen und kommunalen Ordnungsprinzipien sowie über freiwillige Selbstverpflichtungen bereits abgedeckt sind. Hierzu werden in der Tabelle (Anlage 1) die entsprechenden Informationen gegeben und Beispiele genannt.

Zwei Vorschläge werden zum Anlass genommen, das jeweilige Thema innerhalb der Verwaltung zu bewerben (s. Punkte 3.5 und 3.6 der Tabelle). Es handelt sich hierbei um

- die verstärkte Verwendung von Streuobstwiesenapfelsaft bei städtischen Veranstaltungen,
- die Vermeidung der Verwendung von kennzeichnungspflichtigen, gentechnisch veränderten Lebensmitteln bei der Versorgung von Schulen und Kindertageseinrichtungen.

Den Vorschlägen zur Ausweisung pauschaler Randstreifen entlang von kommunalen Flächen in einer Größenordnung von 20 m an Gewässern und 10 m an Wegen und Strassen (S. Punkte 3.7 und 3.8 der Tabelle in Anlage 1) wird seitens der Verwaltung nicht gefolgt. Bei diesen Vorschlägen ist zu beachten, dass einerseits Kosten entstehen durch einen gewissen Pflegeaufwand, den auch die beschriebenen Randstreifen erfordern würden und andererseits Einnahmen aus der Verpachtung der betroffenen Randstreifen-Flächen entfallen. Zudem würden einzelne landwirtschaftliche Flächen mit ungünstigem Zuschnitt nach Abzug des Randstreifens eine zu geringe Größe für eine ökonomisch sinnvolle Bewirtschaftung aufweisen.

Hinsichtlich der Fließgewässer erfolgt im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie eine Einzelfallbetrachtung von geeigneten Maßnahmen (u.a. naturnahe Gewässerrandstreifen, s. hierzu auch Punkt 2.3 der Tabelle in Anlage 1).

Auch die angeregte „Verkrautung von Baumscheiben“ wird wegen der Folgewirkungen (Nutzung als Hundeklo, zur Lagerung von Sperrmüll etc.) seitens der Verwaltung als problematisch eingestuft und nicht pauschal empfohlen. Stattdessen erfolgt ein Hinweis auf die Möglichkeit der Gestaltung von Baumscheiben und Verkehrskreisel durch engagierte Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Kampagne „Münster bekennt Farbe“ (s. auch Punkt 4.8 der Tabelle in Anlage 1).

i.V.

Thomas Paal
(Stadtrat)

Anlagen:

Anlage 1: Tabelle - Vorschläge des Umweltforums zur Umsetzung der Deklaration zur biologischen Vielfalt und Prüfergebnisse

Anlage 2: Schreiben des Umweltforum e.V. vom 13.09.2010